

Info Wohnen und Büro

IWB Nr.44 | 02.12.2025

Informationen der Handelsverbände Wohnen und Büro (HWB) ♦ Büro und Schreibkultur (HBS) ♦ Koch- und Tischkultur e.V. (GPK) ♦ Möbel und Küchen (BVDM)

Inhalt

**HWB: HDE-Konsumbarometer im Dezember:
Verbraucherstimmung weiter im Abwärtstrend - niedrigster
Wert seit Jahresbeginn**

**HWB: Mindestloohnerhöhung in der Wirtschaftsflaute:
Erwartete Reaktionen der Unternehmen**

**BVDM: imm cologne 2026 bringt internationale
Angebotsvielfalt nach Köln**

**GPK/HBS: Insider – das Vorteilsprogramm für den
Fachhandel**

**GPK/HBS: Conzoom Solutions – das ganze Jahr am Puls
der Branche**

GPK: Nantje Meyer neu bei EK Home Housewares

**HBS: duo idee+spiel - Neuer Verbund stellt die Weichen für
2026**

HWB

**HDE-Konsumbarometer im Dezember:
Verbraucherstimmung weiter im Abwärtstrend - niedrigster
Wert seit Jahresbeginn**

Die Konsumstimmung in Deutschland geht im Dezember weiter zurück, wie das aktuelle Konsumbarometer des Handelsverbandes Deutschland (HDE) zeigt. Demnach sinkt der Index auf das niedrigste Niveau seit Jahresbeginn. Die Vorweihnachtszeit hat somit keinen positiven Effekt auf die Konsumlaune. Vielmehr ist das Jahr 2025 mit Blick auf die Verbraucherstimmung ein verlorenes Jahr, das keine Hoffnung auf eine baldige wirtschaftliche Erholung macht.

Die Kaufzurückhaltung unter den Verbraucherinnen und Verbrauchern nimmt im Dezember etwas zu. Zu beobachten ist eine Verschiebung vom Konsum hin zum Sparen. Während die Anschaffungsneigung der

Verbraucher im Vergleich zum Vormonat zurückgeht und ein mäßiges Weihnachtsgeschäft in Aussicht stellt, sind in der Planung für die nächsten Wochen höhere Sparbeträge vorgesehen.

Dass Vorsicht und Zurückhaltung weiterhin überwiegen, verdeutlicht die anhaltende Unsicherheit der Verbraucher. Ihr Blick auf die Entwicklung der Gesamtwirtschaft fällt pessimistisch aus, ihre Konjunkturerwartungen lassen im Vergleich zum Vormonat nach und fallen auf das niedrigste Niveau seit Anfang 2024. Die Verbraucherinnen und Verbraucher scheinen nicht damit zu rechnen, dass der bevorstehende Jahreswechsel mit einem signifikanten gesamtwirtschaftlichen Wachstum verbunden sein wird.

Optimistisch zeigen sich die Verbraucherinnen und Verbraucher hingegen, wenn es um ihre persönliche Einkommenssituation geht. Im Vergleich zum Vormonat erhöhen sich ihre Einkommenserwartungen. Diese Entwicklung ist möglicherweise auf erste von der Bundesregierung beschlossene Entlastungen für die Bürgerinnen und Bürger zurückzuführen.

Das Jahr 2025 endet für die Verbraucherstimmung somit nahezu auf dem unbefriedigendem Niveau, auf dem sie in das Jahr gestartet ist. Nicht nur für die Gesamtwirtschaft, sondern auch für die Konsumlaune war 2025 somit ein verlorenes Jahr, das nicht die erhoffte Erholung gebracht hat. Weiterhin sind die Verbraucherinnen und Verbraucher zurückhaltend, was auf ein verhaltenes Weihnachtsgeschäft ohne neue Verkaufsrekorde hindeutet. Angesichts des schwächelnden Konsums ist ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum nicht in Sicht.

Das jeweils am ersten Montag eines Monats erscheinende HDE-Konsumbarometer basiert auf einer monatlichen Umfrage unter 1.600 Personen zur Anschaffungsneigung, Sparneigung, finanziellen Situation und zu anderen konsumrelevanten Faktoren. Das Konsumbarometer, das vom Handelsblatt Research Institute (HRI) im Auftrag des HDE erstellt wird, hat eine Indikatorfunktion für den privaten Konsum. Es bildet nicht das aktuelle Verbraucherverhalten ab, sondern die erwartete Stimmung in den kommenden drei Monaten.

HWB

Mindestloohnerhöhung in der Wirtschaftsflaute: Erwartete Reaktionen der Unternehmen

Mehr als jedes fünfte betroffene Unternehmen (22%) plant wegen der anstehenden Mindestloohnerhöhung, Stellen zu streichen. Zum 1. Januar 2026 wird dieser auf 13,90 Euro erhöht. Zudem rechnet mehr als ein Viertel von ihnen (28%) mit weniger Investitionen. Das zeigt eine neue Studie des ifo Instituts. Jedes zweite betroffene Unternehmen (50%) plant, die Preise zu erhöhen. Als weitere Folgen nennen die Befragten sinkende Gewinne und eine schlechtere Position im Wettbewerb.

Mehr als ein Drittel der befragten Unternehmen (37%) gab an, direkt betroffen zu sein – an der Spitze das Gastgewerbe (77%) und der Einzelhandel (71%). Unter den Industrieunternehmen sind (statt ist) vor allem das Textil- und Bekleidungsgewerbe (62 Prozent) sowie die Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln (59%) von der Mindestloohnerhöhung betroffen. Am geringsten sind die Auswirkungen für das Baugewerbe, in dem ein höherer Branchenmindestlohn gilt.

BVDM

imm cologne 2026 bringt internationale Angebotsvielfalt nach Köln

Die imm cologne 2026 nimmt weiter Gestalt an. Als klar ausgerichtete B2B-Sourcing-Plattform bietet sie unter dem Leitthema „World of Interiors“ ein marktorientiertes Angebot für den internationalen Möbelhandel. Mit einer hohen Produktvielfalt vom Preiseinstiegs- bis ins mittlere Segment schafft die Messe eine effiziente Orientierung für die Sortimentsplanung. Für die kommende Ausgabe im Januar haben sich über 300 Unternehmen aus 25 Ländern angemeldet – darunter Hersteller, Handelsunternehmen und OEM-Spezialisten.

„Die imm cologne 2026 ist klar auf effizientes Sourcing und marktreife Lösungen ausgerichtet. Die bereits bestätigte internationale Beteiligung zeigt, wie stark Köln als Handelsplatz wahrgenommen wird. Unser Fokus liegt darauf, den Markt übersichtlich abzubilden und Unternehmen mit den passenden Partnern zusammenzubringen“, sagt Bernd Sanden, Director der imm cologne. „Der Zuspruch internationaler Anbieter unterstreicht die

Relevanz unseres Konzepts und die Bedeutung der Messe für den globalen Möbelhandel.“

Die bestätigten Aussteller spiegeln die Breite des internationalen Einrichtungsgeschäfts wider. Unter den angemeldeten Unternehmen findet sich ein Mix aus etablierten Marken, internationalen Gruppen und spezialisierten Herstellern wie: Arocca, BOAS, BOFIGO Grup, BVDM Handelsverband Möbel und Küchen, Deutsche Post, Elettroidea, Fachschule des Möbelhandels, HealthCare Europe, Justwise Group, KUKA (HK) Trade, Kuka Sleep, Man Wah Furniture Manufacturing, MEBEL STIL-M, Oumazing International, Standard, Sweetnight, UE Furniture und Zijlstra.

Ergänzt wird das Angebot durch mehrere Länderpräsentationen: Bosnien-Herzegowina, Rumänien, Japan, Taiwan und die Türkei sind 2026 mit eigenen Pavillons vertreten und zeigen jeweils eine Auswahl ihrer nationalen Hersteller.

Die Angebotsvielfalt der imm cologne 2026 spiegelt sich besonders in den vier stärksten Produktkategorien wider: Tische und Stühle (138 Aussteller), Polstermöbel (97 Aussteller), Schlafzimmermöbel und -zubehör (91 Aussteller) sowie Ess- und Speisezimmermöbel (88 Aussteller) zählen zu den am meisten vertretenen Sortimenten.

Diese Schwerpunkte bilden sich auch in der Hallenplanung ab: Europäische Wohn- und Polstermöbel sowie angrenzende Sortimentsbereiche sind in den Hallen 10.1 und 10.2 gebündelt, während internationale Sourcing- und OEM-Anbieter – insbesondere im Bereich von Sitzmöbeln, Tischen und kompakten Wohnlösungen – in den Hallen 4.2 und 5.2 zu finden sind. Damit bietet die imm cologne eine verlässliche Orientierung für Einkäuferinnen und Einkäufer – von Handelsketten über Verbände bis hin zum Online-Versandhandel.

GPK/HBS

Insider – das Vorteilsprogramm für den Fachhandel

Mit dem Insider-Vorteilsprogramm bietet die Messe Frankfurt dem Fachhandel für Tisch- und Kochkultur erneut ein Rundum-Sorglos-Paket für den Besuch der Ambiente 2026 (6. bis 10. Februar 2026). Dazu gehört neben freiem Eintritt

und vielen weiteren Services vor Ort als Highlight die Insider-Lounge im Foyer der Halle 9.1. als idealer Treffpunkt zum Netzwerken.

Die Ambiente (6. bis 10. Februar 2026) ist zweifellos das Messe-Highlight des Jahres für die Branche rund um Tischkultur und Küche. Die Weltleitmesse bildet mit ihren drei Angebotsbereichen Dining, Living und Giving das internationale Angebot im Markt lückenlos ab.

Um den Besuch möglichst komfortabel und damit auch effektiv zu gestalten, hat die Messe Frankfurt eigens für den Fachhandel das Vorteilsprogramm „Insider“ ins Leben gerufen, das für die Ambiente 2026 ebenso wie für die Creativeworld 2026 wieder verfügbar ist.

„Insider“ genießen viele Vorteile

Fachhändler*innen und alle Mitarbeitenden aus den Bereichen GPK, Geschenkartikel, Wohnaccessoires, PBS und DIY mit einer Geschäftsgröße bis zu 50 Mitarbeitenden können sich als „Insider“ registrieren und von zahlreichen, kostenfreien Vorteilen profitieren.

- Freier Eintritt zur Ambiente bzw. Creativeworld an allen Messetagen
- Kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs
- Kostenfreie Nutzung der Garderoben
- Exklusiver Zugang zur Insider-Lounge im Foyer der Halle 9.1 zum Entspannen und Netzwerken
- Gutscheine für Snacks und Getränke

Insider-Lounge neu in Halle 9.1 FOY03

Die Insider-Lounge befindet sich 2026 neu im Foyer der Halle 9.1 FOY03 direkt neben dem „Insider“-Partnerstand. Unter dem Motto „Gemeinsam für den Handel“ präsentiert sich hier der Handelsverband Koch- und Tischkultur erneut gemeinsam mit EK Retail, Nmedia und dem Industrieverband Schneid- und Haushaltswaren IVSH. „Nutzen Sie die Insider-Lounge als perfekte Anlaufstelle zum Netzwerken oder für eine kleine Pause im anstrengenden Messetag“, empfiehlt Michael Berz, Präsident des Handelsverbandes Koch- und Tischkultur. „Hier finden Sie immer interessante Gesprächspartner und erfahren Neues aus der Branche.“

Get-together mit Kai Hudetz am Samstag, 7. Februar 2026

Beste Gespräche und Brancheninsights aus erster Hand sind am Messesamstag, 7. Februar 2026, garantiert: Um 17.30 Uhr lädt der Handelsverband Koch- und Tischkultur Händler und Industriepartner zum Get-together an den Insider-Stand ein. Besonderes Highlight: Kai Hudetz, wird in einem Impulsvortrag auf die aktuelle Situation und die Entwicklung der Branche eingehen. Mit seiner Expertise konnte der Geschäftsführer des IFH Köln bereits auf der GPK Branchentagung im Juni 2025 die Zuhörer begeistern.

Jetzt zum „Insider“-Programm anmelden und Vorteile sichern:

<https://ambiente.messefrankfurt.com/frankfurt/de/planung-vorbereitung/besucher/insider.html>

GPK/HBS

Conzoom Solutions – das ganze Jahr am Puls der Branche

Conzoom Solutions ist der zentrale Branchenhub der Konsumgütermessen (Ambiente, Christmasworld, Creativeworld, Nordstil) der Messe Frankfurt – als internationale Plattform bietet sie dem Handel fundierte Einblicke und aktuelle Informationen rund um die Konsumgüterbranche.

Hier findet man relevanten, personalisierbaren Content, der auf die spezifischen Interessen abgestimmt ist. Dazu gehören aktuelle Marktanalysen, Expertenwissen, Inspirationen und praxisnahe Tipps, die das Geschäft voranbringen und zukunftsfähig machen. Die Plattform bietet nicht nur ganzjährig interessante Inhalte sowie einen Überblick über internationale Anbieter und Veranstaltungen, sondern fördert zudem den Austausch, die Vernetzung und das gemeinsame Lernen innerhalb der Branche.

Auf Conzoom Solutions findet man:

- Fachwissen: Fundierte Inhalte von Branchenexpert*innen, die praxisnah aufbereitet sind.
- Ganzjährige Unterstützung: 365 Tage im Jahr werden relevante Inhalte bereitgestellt, die den Handel stärken und innovative Impulse geben sollen.

- Inspiration durch Trends
- Innovative Formate: Digitale Showrooms, ein internationaler Newsroom mit tagesaktuellen Meldungen und kreative POS-Lösungen, die sich direkt umsetzen lassen.
- Anbieterverzeichnis: Eine umfassende Übersicht über die wichtigsten Akteure und Produkte.

Hier geht's zu Conzoom Solutions:

<https://conzoom-solutions.messefrankfurt.com/frankfurt/de.html>

GPK

Nantje Meyer neu bei EK Home Housewares

EK Home verstärkt zum 1. Dezember 2025 seine Führungsebene im Bereich EK Home Housewares: Nantje Meyer übernimmt die Position der Head of Category Management Housewares in der Business Unit EK Home Housewares. Sie verantwortet künftig die Steuerung und strategische Weiterentwicklung der Sortimentsbereiche Kitchen, Dining, Household, Small Domestic Appliances (SDA) und Trends&Lifestyle sowohl in Bezug auf das Großhandelsgeschäft als auch im Bereich Lieferantenportfolio.

Die studierte Betriebswirtin bringt umfassende Expertise aus dem Category Management und Einkauf mit. Nach ihrem dualen Studium mit Schwerpunkt Handelsmanagement bei ALDI Nord war sie in verschiedenen verantwortungsvollen Positionen tätig – unter anderem als Abteilungsleiterin bei Hammer System Management GmbH, als Team Lead Category Management im Onlinehandel von porta Möbel sowie als Sortimentsmanagerin und Einkäuferin für Nonfood-Produkte bei der EDEKA Zentrale in Hamburg.

HBS

duo idee+spiel - Neuer Verbund stellt die Weichen für 2026

Duo und idee+spiel bündeln ihre Kräfte. Mehr als 900 Anschlusshäuser arbeiten ab Januar 2026 unter einer gemeinsamen Struktur. Die Kooperation soll den Handel stabilisieren und Synergien für die Zukunft schaffen.

Der Zusammenschluss von duo und idee+spiel tritt zum Jahresbeginn 2026 offiziell in Kraft. Ausgangspunkt war der Wunsch vieler Händler, in einem zunehmend schwierigen Marktumfeld enger zusammenzuarbeiten. Rückläufige Märkte, steigende Anforderungen und wachsender Druck auf den Mittelstand zeigten deutlich, dass zwei getrennte Systeme langfristig nicht mehr ausreichen. Die neue Kooperation soll sicherstellen, dass die angeschlossenen Häuser handlungsfähig bleiben und ihre Position im Markt stärken.

Ziel der neuen Struktur ist es, die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und die Resilienz gegenüber einem anspruchsvollen Marktumfeld zu stärken. Gemeinsame Prozesse und gebündelte Ressourcen sollen Effizienz schaffen und Innovationen beschleunigen. Der Verbund setzt dabei auf Flexibilität und eine klare gemeinsame Verantwortung.

In der Kommunikation versteht sich duo idee+spiel als Motor eines notwendigen Wandels. Die Kooperation soll helfen, Marktanforderungen früher zu erkennen und Chancen entschlossen zu nutzen. Geschäftsleitung, Aufsichtsrat und Händlerbeirat blicken optimistisch auf die kommenden Monate und sind überzeugt, dass die erweiterten Möglichkeiten den angeschlossenen Geschäften spürbar zugutekommen.

Ausführliche Informationen im Abonnement

Möbel-, Küchen- und Einrichtungsbranche: BVDM-Meinung in der monatlichen Fachzeitschrift Möbelkultur

Impressum

Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB)

Frangenheimstr.6, 50931Köln, Tel. 0221-940 83-30

hwb@hwb.online, www.hwb.online

Vorstand: Michael Ruhnau (Vorsitzender), Michael Berz, Stefan Storch, Dirk Tesch. Geschäftsführer: Christian Haeser, Amtsgericht Köln VR 7432 –

Mitglied im Handelsverband Deutschland - HDE

Redaktion:

Christian Haeser (verantwortlich), Jean Lucas Dürand und Beate Schraml

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten, geben Sie bitte Bescheid.